



Antwort zur Anfrage Nr. 0173/2015 der ÖDP-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Lerchenberg betreffend
Perspektive Mainzelbahn (ÖDP)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

zu 1.)

Die MVG teilt auf Nachfrage mit, dass die Planungen für die Linien, die über die Hauptlinien hinausgehen, nach wie vor nicht abgeschlossen seien und sich voraussichtlich noch weiter verändern werden. Dies beruht auf der sich dynamisch entwickelnden Fahrgastnachfrage und den städtebaulichen Entwicklungen. Insofern erscheint es der MVG als nicht zielführend, zwischenzeitliche Planungsüberlegungen dem Ortsbeirat mitzuteilen.

zu 2.)

Die Aussage basiert auf der Kenntnis der Strukturdaten der beiden Stadtteile Lerchenberg und Drais und ihrer Entwicklung sowie den langjährigen und vielfältigen Erfahrungen mit entsprechenden Ring- oder Querverbindungen im ÖPNV in Mainz und anderen Städten.

zu 3.) und zu 4.)

Nein, dies ist nicht der Fall und auch nicht vorgesehen.

Zu 5.)

Verkehrlich sinnvoll und wirtschaftlich vertretbar ist nach Auffassung der MVG eine Linienverlängerung nur, wenn durch eine Netzeinbindung weitere Fahrgäste gewonnen werden können. Es könne nicht davon ausgegangen werden, dass die zu erwartenden Fahrgastzahlen für die Verkehrsbeziehung zwischen den beiden Stadtteilen Lerchenberg/Drais und Gonsenheim alleine eine Linienverlängerung rechtfertigen können. Die MVG gibt deshalb einem Testbetrieb über ein Jahr aktuell keine Erfolgsaussicht.

Mainz, 28.01.2015

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete